



Nationalrätin Yvonne Feri präsidiert Verband für Alimentenfachleute

20.06.2023

Der Schweizerische Verband für Alimentenfachleute SVA bietet seinen Mitgliedern wertvolle Dienstleistungen zur Bewältigung ihrer ebenso wichtigen wie komplexen Aufgabe. Der SVA steht neu unter der Leitung von Yvonne Feri. Die 57-jährige Aargauerin ist breit vernetzt. Sie verfügt über fundierte Kenntnisse im sozial- und familienpolitischen Bereich.

Anlässlich der 23. Generalversammlung verabschiedeten die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Alimentenfachleute SVA am 9. Mai 2023 in Zürich-Kloten ihren Präsidenten Nicolo Paganini mit einem herzlichen Applaus. Der St. Galler Nationalrat hatte den Verband während drei Jahren umsichtig geleitet.

Starker Verband für wichtige Anliegen

Als neue Präsidentin wurde Yvonne Feri von den Verbandsmitgliedern gewählt. Die Aargauerin verfügt über langjährige Berufserfahrung im Finanz- und Treuhandbereich. Mit den Fragestellungen des Alimentenbereiches ist die 57-Jährige bestens vertraut. Yvonne Feri ist Inhaberin und Geschäftsführerin eines Beratungsunternehmens, das auf die Bedürfnisse von im Nonprofit-Bereich tätigen Organisationen spezialisiert ist. Seit 2011 vertritt sie als Nationalrätin den Kanton Aargau und ist in Bundesbern breit vernetzt. Anlässlich ihrer Wahl betonte Yvonne Feri: «Die Arbeit der Alimentenfachpersonen ist komplex, mit viel Empathie und Achtsamkeit verbunden und verlangt einen starken Verband. Ich hoffe, ich kann dazu etwas beitragen.»

Gang zur Sozialhilfe vermeiden

Die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen erweist sich oft als schwierig: Verminderte Zahlungsfähigkeit oder Zahlungsunwilligkeit von Unterhaltspflichtigen, Verschuldung, Arbeitslosigkeit, Sozialhilfebedürftigkeit können die Auszahlung von Alimenten ebenso erschweren wie unverarbeitete Beziehungsabbrüche, neue Familiengründung und vieles mehr. Die Kantone sind von Gesetzes wegen verpflichtet, den Anspruchsberechtigten bei Vollstreckungsschwierigkeiten unentgeltliche behördliche Hilfe zu erteilen und die Alimente unter gewissen Voraussetzungen zu bevorschussen. Diese komplexe und anspruchsvolle Aufgabe obliegt den Alimentenfachleuten von Kantonen und Gemeinden. Sie sorgen dafür, dass die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Anspruchsberechtigten erhalten bleibt und der Gang zur Sozialhilfe vermieden werden kann.

Einsatz für Anerkennung der Alimentenfachleute

Der Schweizerische Verband der Alimentenfachleute vertritt landesweit auf politischer wie gesellschaftlicher Ebene die Interessen seiner Mitglieder. Dem Fachverband gehören 220 Einzel- und Kollektivmitglieder an. Der SVA steht Behörden und Amtsstellen bei der Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags und im Aufbau von Prozessen und Strukturen beratend zur Seite. Er nimmt Einfluss auf politische Meinungsbildungsprozesse und stärkt damit den Status und die fachliche Anerkennung der Alimentenfachleute.

Breit gefächertes Dienstleistungsangebot

Der Verband hat ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Kompetenzen zugunsten seiner Mitglieder aufgebaut. Er fördert aktiv die berufliche Aus- und Weiterbildung, sei es mit einem eigenen Kursangebot oder im Rahmen von Kooperationen mit Fachhochschulen. Er berät Organisationen bei der Umsetzung der neuen Inkassohilfeverordnung, der Einführung von effizienten Strukturen in der Alimentenhilfe oder der Reorganisation des Alimentenbereiches. Bei kurzfristig anfallenden personellen Vakanzern vermittelt der SVA kompetentes Personal zur Überbrückung. Er erteilt Organisationen bei komplexen rechtlichen Fragen verständliche und kompetente Auskünfte und hilft Privatpersonen, die richtige Anlaufstelle zu finden.

Auskunftsperson:

- Emmanuel Hofer, Geschäftsführer, info@alimente.ch; Tel. +41 44 954 02 04